



Protokoll der Generalversammlung des BLV (Bezirkslehrer und –lehrerinnen-Verein Aargau)

25. September 2018, Aula der Bezirksschule, Aarau

Traktanden

1	Begrüssung
2	Wahl der Stimmenzähler
3	Protokolle - Protokoll der GV 2017 - Protokoll der ao. DV vom 18. Januar 2018 zum Thema LP21
4	Jahresbericht des Präsidenten. Ausblick: die Zukunft der Bezirksschule Aargau
5	Aktuelles aus dem alv, Manfred Dubach
6	Jahresrechnung 2017/2018 und Budget 2018/2019
7	Verabschiedung von Martin Gschwend
8	Anträge von BLV-Mitgliedern
	Apéro
	Referat von Hannes Lubich, Professor an der FHNW, zum Thema „Datenschutz und Datensicherheit im Lehrumfeld - Anforderungen und Herausforderungen“
9	Verschiedenes
1	Begrüssung / Taktandenliste
	Um 18 Uhr eröffnet der Präsident, Martin Schaffner, die Sitzung in der Aula der Bezirksschule Aarau und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Manfred Dubach, Geschäftsführer des alv. Entschuldigt haben sich die Delegierten der Bezirksschulen Reinach, Rheinfelden, Unterkulm und Windisch. Es sind insgesamt 26 Kolleginnen und Kollegen aus diversen Bezirksschulen anwesend. Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.
2	Wahl der Stimmenzähler
	Markus Vogel (Bez Brugg) stellt sich freundlicherweise als Stimmenzähler zur Verfügung.
3	Protokolle - Protokoll der GV 2017 - Protokoll der ausserordentlichen DV vom 18. Januar 2018 zum Thema LP21
	Das Protokoll der letztjährigen GV vom 19. September 2017 wird genehmigt und verdankt. Verfasser ist Martin Gschwend. Das Protokoll der ao. DV vom 18. Januar 2018 zum Thema Studentafel des LP21 wird genehmigt und verdankt. Es ist von Daniela Germer, Andreas Jenzer und Rebecca Wüthrich verfasst und von Martin Gschwend koordiniert und überarbeitet worden.

4	Jahresbericht des Präsidenten. Ausblick: die Zukunft der Bezirksschule Aargau
	<p>Themen aus der Vergangenheit und in Zukunft</p> <p>Eine Ideenbörse über die „Endphase in der 3. Klasse der Bezirksschule“: Da im Jahr 2017 die 3. Klassen erstmals keine BAP zu absolvieren und den Unterricht bis zu den Sommerferien zu besuchen hatten, wurde an den meisten Bezirksschulen ein Spezialprogramm erstellt.</p> <p>Weil dieses vielerorts von den Schulleitenden selber nicht in allen Belangen als gelungen bezeichnet werden konnte, hat der BLV-Vorstand eine Ideenbörse veranstaltet. Unter den Schulleitungen wurde eine Befragung über die Gestaltung des letzten Quartals in der Bez durchgeführt, auch die Projekte für die diesjährige Endphase wurde erfragt. Martin Schaffner hat die erhaltenen Antworten als Dossier zusammengefasst und wiederum den Schulleitenden zukommen lassen. Überdies wurde im Frühjahr im Schulblatt über die originellsten Projekte berichtet. Mehrere Schulleitungen bedankten sich für diese Dienstleistung des BLV-Vorstandes und nahmen die neuen Ideen in ihre Projektierung der diesjährigen Endphase auf.</p> <p>Am 16. Januar 2018 veranstaltete der BLV-Vorstand eine ausserordentliche DV zur Anhörung über die Studentafel die der Neue Aargauer Lehrplan mit sich bringen soll. Fast 20 Schulleitende und Delegierte diskutierten über die für die Bezirksschule relevanten Fragen, schlugen textuelle Änderungen vor und verabschiedeten die definitiven Antworten jeweils per Handmehr.</p> <p>Besonders geschätzt wurde die Anwesenheit von Victor Brun, dem stellvertretenden Leiter der Abteilung Volksschule des BKS.</p> <p>der kompetent und ausführlich auf die zahlreichen Fragen Antwort gab. Bemängelt wurde vom Plenum vor allen die Tatsache, dass der neue Lehrplan dem progymnasialen Aspekt der Bezirksschule Aargau und somit der Dualität zu wenig Rechnung trägt. Die Verkürzung der Schuldauer bis zur Matura wird künftig das Hauptthema des BLV-Vorstandes sein. Auch wenn im Moment nichts darauf hinzuweisen scheint: Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass von allen Schulstufen die Bez Aargau am meisten betroffen sein wird. Dies meint, dass der Bez mittelfristig eine weitere Verkürzung droht. Zudem sind im Kantonsparlament erneut Bestrebungen zugunsten eines Langzeitgymnasiums aufgekommen.</p> <p>Unser Slogan: Die Bez ist auch ein Progymnasium. Der BLV setzt sich dafür ein.</p> <p>Der BLV ist in Kontakt mit Mathias Zimmermann (Mitglied der Lehrmittelkommission). Zurzeit sieht es nicht gerade gut aus mit den Lehrmitteln für die Bez. Die Problematik ist das das Niveau der Bez aufrecht zu erhalten und Lehrmittel für die möglichen Sammelfächer. Der BLV setzt sich weiterhin für gut Lehrmittel ein.</p> <p>Der BLV möchte eine Anhörung zum Check S3 bei allen BezLP durchführen. Es wird ein Rundschreiben mit einer digitalen Umfrage geben. Ziel ist es, das der BLV bereits jetzt Daten erhebt, welche mit Daten aus einer Umfrage in vier Jahren verglichen werden können. Denn in vier Jahren wird es eine erneute Anhörung zum Check S3 geben. Der BLV hat in den letzten Jahren viele Mitglieder verloren. Dies vor allem wegen Pensionierungen. Der BLV wird sich im nächsten Jahr stark mit der Mitglieder-Werbung beschäftigen.</p>

	<p>Verkürzung der Schuldauer wir auch Thema in nächsten Vereinsjahr sein. Dazu wird es ein Rundschreiben, evtl. auch noch eine Versammlung geben. Zur Verkürzung der Schuldauer gibt es acht mögliche Szenarien:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Verkürzung des Gymnasiums auf drei Jahre 2.) Langzeitgymnasium ab der 7. Klasse 3.) Übertritt ins Gymnasium nach der 2. Klasse der Bez 4.) Übertritt in die Bezirksschule nach der 5. Klasse 5.) Altersdurchmischtes Lernen in der Mittelstufe 6.) Basisstufe 7.) Förderung des Überspringens von Klassen in der Volksschule 8.) Förderung des Überspringens im Gymnasium <p>Der BLV wird die Mitglieder auf dem neusten Stand halten.</p> <p>Der Präsident Martin Schaffner berichtet über die Aktivitäten des BLV-Vorstandes und des Präsidenten im Vereinsjahr 2017/2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 ord. Sitzungen des Vorstands, inkl. Klausursitzung in Baden - 3 Sitzungen à 3 Stunden im Verbandsrat des alv - 1 Sitzungen mit der PLV-Präsidentin, 3 Stunden - 1 Sitzung mit dem Referenten - 1 Sitzung mit Bildungspolitikern aus dem Bildungsraum NWCH in Basel, Thema Ausbildung der LP - 2 Sitzungen zum Thema Beurteilung im Zusammenhang mit dem LP21 - Abfassen von 1 Artikel im Schulblatt - 2 Besuche bei Schulleitenden von Bezirksschulen, mit längeren Gesprächen - 1 Brief an den Bildungsdirektor bez. Progymnasium - 4 Konsultationen der Expertengruppe des BLV - Regelmässige Gespräche mit dem Bildungsdirektor und Erziehungsräten die Bez betreffend - ca. 50 Telefonate oder E-Mails mit BLV-Mitgliedern, Schulleitenden und Mitarbeitenden des BKS - 2 Rundschreiben an alle BLV-Mitglieder - 2 Rundschreiben an alle Bez-Schulleitungen
5	<p>Aktuelles aus dem alv</p>
	<p>Manfred Dubach begrüsst die Mitglieder auch im Namen der alv-Geschäftsleitung.</p> <p>Aktuelle Themen</p> <p>Die Sparmassnahmen haben sich beruhigt. Im Budget sind keine Abbaumassnahmen mehr ausgewiesen. Es wird sogar ein ausgeglichenes Budget erwartet. Das Budget ist jedoch nicht ausgeglichen, da einen Überschuss in der Rechnung erwartet wird. In der Volksschule sollen 15 Millionen eingespart werden. Es wurden bereits 5 Millionen eingespart. Dies weil es tendenziell grössere Klassen gegeben hat. Zum Lohn: Es sieht danach aus, dass der Mutationsgewinn nicht mehr zur Diskussion steht. Der Mutationsgewinn soll genutzt werden, um das Lohnsystem so zu korrigieren, dass die Einführung eines fairen Lohnsystems nicht allzu teuer wird und von der Politik nicht abgelehnt wird.</p>

	<p>Neue Aargauer Lehrplan Die Stundentafel des Neuen Lehrplans ist vom Regierungsrat verabschiedet worden. Der alv möchte die ungebundenen Lektionen für die KL nutzen. Weiter soll es einen Vorstoss (Interpellation) im Grossrat bzgl. Weiterbildung geben. Der alv setzt sich dafür ein, dass die Schule bzw. der Arbeitgeber (Gemeinde) eine Weiterbildung finanziert, wenn die Schule vor Ort Sammelfächer einführt.</p> <p>Neue Ressoucierung der Volksschule Die Schule bekommt ein Gesamtkontingent an Zusatzlektionen. Dabei sind folgende mögliche Problemfelder zu beachten: Gesetzliche Rahmenbedingungen (Lektionentafel/ Klassengrösse, Anstellungsbedingungen) müssen eingehalten werden. Manfred Dubach plädiert zudem für die Abschaffung der Rahmenverträge, da sie den betroffenen LP Nachteile bringen können.</p>																																																							
6	Jahresrechnung 2017/2018 und Budget 2018/2019																																																							
	Liliane Montani, die Kassierin des BLV, erläutert die Zahlen.																																																							
a	<table border="0"> <tr> <td>Das Ergebnis der Rechnung</td> <td colspan="3">2017 / 2018</td> </tr> <tr> <td>Einnahmen total</td> <td>CHF</td> <td>38'225.71</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ausgaben total</td> <td>CHF</td> <td>38'750.65</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verlust</td> <td>CHF</td> <td>524.64</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vermögensnachweis</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>Saldo vortrag 1.7.2017</td> <td>CHF</td> <td>20'037.09</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Saldo 30.6.2018</td> <td>CHF</td> <td>19'512.45</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verlust</td> <td>CHF</td> <td>524.64</td> <td></td> </tr> </table>				Das Ergebnis der Rechnung	2017 / 2018			Einnahmen total	CHF	38'225.71		Ausgaben total	CHF	38'750.65		Verlust	CHF	524.64		Vermögensnachweis				Saldo vortrag 1.7.2017	CHF	20'037.09		Saldo 30.6.2018	CHF	19'512.45		Verlust	CHF	524.64																					
Das Ergebnis der Rechnung	2017 / 2018																																																							
Einnahmen total	CHF	38'225.71																																																						
Ausgaben total	CHF	38'750.65																																																						
Verlust	CHF	524.64																																																						
Vermögensnachweis																																																								
Saldo vortrag 1.7.2017	CHF	20'037.09																																																						
Saldo 30.6.2018	CHF	19'512.45																																																						
Verlust	CHF	524.64																																																						
b	<table border="0"> <tr> <td>Budget 2018/2019</td> <td>Budget 17/18</td> <td>Rechnung 17/18</td> <td>Budget 18/19</td> </tr> <tr> <td>1) Einnahmen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>a) Mitgliederbeiträge</td> <td>CHF 42'000.00</td> <td>CHF 38'222.50</td> <td>CHF 38'000.00</td> </tr> <tr> <td>b) Zinsen</td> <td>CHF 3.00</td> <td>CHF 3.21</td> <td>CHF 3.00</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>CHF 42'003.00</td> <td>CHF 38'225.71</td> <td>CHF 38'003.00</td> </tr> <tr> <td>2. Ausgaben</td> <td>Budget 17/18</td> <td>Rechnung 17/18</td> <td>Budget 18/19</td> </tr> <tr> <td>a) Gehälter</td> <td>CHF 28'560.00</td> <td>CHF 28'560.00</td> <td>CHF 28'560.00</td> </tr> <tr> <td>b) Sitzungsgelder</td> <td>CHF 5'000.00</td> <td>CHF 4'070.00</td> <td>CHF 5'000.00</td> </tr> <tr> <td>c) Honorare</td> <td>CHF 2'500.00</td> <td>CHF 1'330.00</td> <td>CHF 2'000.00</td> </tr> <tr> <td>d) Spesen</td> <td>CHF 2'000.00</td> <td>CHF 1'337.40</td> <td>CHF 2'000.00</td> </tr> <tr> <td>e) Büro</td> <td>CHF 2'000.00</td> <td>CHF 1'030.00</td> <td>CHF 1'500.00</td> </tr> <tr> <td>f) Diverses</td> <td>CHF 3'000.00</td> <td>CHF 2'422.95</td> <td>CHF 2'500.00</td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td>CHF 43'060.00</td> <td>CHF 38'750.35</td> <td>CHF 41'560.00</td> </tr> </table> <p>Die Rechnung und das Budget werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt und der Kassierin wird durch den anwesenden Revisor Décharge erteilt.</p>				Budget 2018/2019	Budget 17/18	Rechnung 17/18	Budget 18/19	1) Einnahmen				a) Mitgliederbeiträge	CHF 42'000.00	CHF 38'222.50	CHF 38'000.00	b) Zinsen	CHF 3.00	CHF 3.21	CHF 3.00	Total	CHF 42'003.00	CHF 38'225.71	CHF 38'003.00	2. Ausgaben	Budget 17/18	Rechnung 17/18	Budget 18/19	a) Gehälter	CHF 28'560.00	CHF 28'560.00	CHF 28'560.00	b) Sitzungsgelder	CHF 5'000.00	CHF 4'070.00	CHF 5'000.00	c) Honorare	CHF 2'500.00	CHF 1'330.00	CHF 2'000.00	d) Spesen	CHF 2'000.00	CHF 1'337.40	CHF 2'000.00	e) Büro	CHF 2'000.00	CHF 1'030.00	CHF 1'500.00	f) Diverses	CHF 3'000.00	CHF 2'422.95	CHF 2'500.00	Total	CHF 43'060.00	CHF 38'750.35	CHF 41'560.00
Budget 2018/2019	Budget 17/18	Rechnung 17/18	Budget 18/19																																																					
1) Einnahmen																																																								
a) Mitgliederbeiträge	CHF 42'000.00	CHF 38'222.50	CHF 38'000.00																																																					
b) Zinsen	CHF 3.00	CHF 3.21	CHF 3.00																																																					
Total	CHF 42'003.00	CHF 38'225.71	CHF 38'003.00																																																					
2. Ausgaben	Budget 17/18	Rechnung 17/18	Budget 18/19																																																					
a) Gehälter	CHF 28'560.00	CHF 28'560.00	CHF 28'560.00																																																					
b) Sitzungsgelder	CHF 5'000.00	CHF 4'070.00	CHF 5'000.00																																																					
c) Honorare	CHF 2'500.00	CHF 1'330.00	CHF 2'000.00																																																					
d) Spesen	CHF 2'000.00	CHF 1'337.40	CHF 2'000.00																																																					
e) Büro	CHF 2'000.00	CHF 1'030.00	CHF 1'500.00																																																					
f) Diverses	CHF 3'000.00	CHF 2'422.95	CHF 2'500.00																																																					
Total	CHF 43'060.00	CHF 38'750.35	CHF 41'560.00																																																					
7	Verabschiedung von Martin Gschwend																																																							
	<p>Martin Gschwend von der Bezirksschule Nussbaumen tritt zurück. Er war seit 2008 im Vorstand des BLV und geht demnächst in Pension. Der Präsident dank ihm für sein grosses Engagement für den BLV und überreicht ihm ein Geschenk. Alle Anwesenden danken Martin Gschwend für seinen Einsatz.</p>																																																							

8	Anträge von BLV-Mitgliedern
	<p>Es liegen dem Präsidenten keine eingereichten Anträge vor. Der Präsident lässt spontane Anträge zu. Hans-Paul Müller (Bez Aarau) möchte wissen, ob sich der BLV-Vorstand mit der Fraktion Sek I AG zusammenschliessen will.</p> <p>Antwort des Präsidenten: Ein Zusammenschluss des BLV mit der Fraktion Sek I AG ist zurzeit kein Thema. Der BLV müsste seinen Status als Mitgliedsorganisation (MO) des alv aufgeben und zusammen mit der dem Verein Sek I AG eine Fraktion bilden. Dadurch würde der BLV ein grosses Mass an Selbständigkeit verlieren, ja, er würde aufhören, als eigenständiger Verein zu existieren. Als unabhängige MO kann der BLV von viel mehr Freiheiten profitieren.</p> <p>Hans-Paul Müller nimmt die Antwort zur Kenntnis. Der Präsident dankt ihm darüber hinaus herzlich für den Apéro, den er zum wiederholten Mal vorbereitet und diesmal offeriert hat. Die Versammlung bedankt sich ebenfalls mit einem langen Applaus.</p>
9	Verschiedenes
	<p>Martin Schaffner kündigt an, dass er die Wahlperiode als Präsident nicht beenden wird. Er gibt das Datum der nächsten GV bekannt. Diese findet am Dienstag, 17. September 2019, statt. Der Präsident lädt zum Apéro ein, und alle warten auf den Referenten Hannes Lubich. Der geschäftliche Teil der Generalversammlung ist um 18:50 Uhr beendet.</p>

	Referat von Hannes Lubich, Professor an der FHNW, zum Thema „Datenschutz und Datensicherheit im Lehrumfeld - Anforderungen und Herausforderungen“
	Professor Lubich zeigt auf, was für Lücken im IT-Bereich existieren und wie Lehrpersonen, aber auch Schülerinnen und Schüler ihre Daten schützen können. Die PowerPoint-Folien des Referenten können beim BLV-Präsidenten angefordert werden.

Für das Protokoll:

Rebecca Wüthrich, 28. September 2018